

=== BLACK ===

01. PROLOG. SELTSAMER & SELTSAMER

=== BLACK ===

Die Sonne schien das Meer entlang,
sie schien mit aller Macht

und scheuerte die Wellen blank
zu heller Glitzerpracht.

=== BLACK ===

Und das war seltsam, denn es war
Schon kurz vor Mitternacht.

Der Mond sah dieses gar nicht gern:
Die Sonne, wie ihm deuchte,

=== BLACK ===

Die habe sich hinwegzuseher'n,
Wenn man sie nicht mehr bräuchte.

Das ist unverschämt, sprach er,
Wo ich doch hier schon leuchte.

=== BLACK ===

02. DER AUFTRITT DES WEISSEN KANINCHENS

=== BLACK ===

Oje. Oje. Ich komme zu spät.

=== BLACK ===

03. ALICE FÄLLT

=== BLACK ===

04. WIEDER DAS KANINCHEN

=== BLACK ===

Bei Schnurrbart und Löffeln, wie spät es schon ist!

=== BLACK ===

05. ALICE VOR DEN TÜREN & WACHSEN & SCHRUMPFEN

=== BLACK ===

Trink mich.

=== BLACK ===

Trink mich.

=== BLACK ===

Iss mich.

=== BLACK ===

Iss mich.

=== BLACK ===

06. DER MONOLOG DER ALICE

=== BLACK ===

Wie seltsam heute alles ist!

=== BLACK ===

Und gestern war es noch wie gewöhnlich.

=== BLACK ===

Ob ich wohl in der Nacht verändert worden bin?

=== BLACK ===

Ob ich noch dieselbe war, als ich heute morgen aufstand?

=== BLACK ===

07. DAS KANINCHEN IN PANIK

=== BLACK ===

Die Herzogin!

Sie wird außer sich sein!

Sir, würden Sie bitte -

=== BLACK ===

Wer in aller Welt bin ich?

=== BLACK ===

Das ist das grosse Rätsel!

=== BLACK ===

08. DIE TRÄNEN FLIESSEN

=== BLACK ===

09. DER TRÄNENSEE

=== BLACK ===

10. DIE MAUS ERSCHEINT

=== BLACK ===

Oh Maus,

=== BLACK ===

darf ich dich fragen,

=== BLACK ===

wie komme ich heraus

aus diesem Teich?

Wie komme ich hier heraus?

Oh Maus?

=== BLACK ===

Lass uns ans Ufer schwimmen.

Dann erzähle ich dir meine Geschichte.

=== BLACK ===

11. DIE MAUS BRINGT ALICE AN DAS UFER

=== BLACK ===

Deine Geschichte?

Das ist eine lange und traurige Geschichte.

Eine lange Geschichte / ein langer Schwanz! Allerdings.

=== BLACK ===

12. DIE GESCHICHTE DER MAUS

=== BLACK ===

Der Hund sagt zur Maus,
Die er traf im Haus:

Wir gehen vor Gericht
Ich erhebe die Klage.

Los, sag nicht nein.
Die Verhandlung muss sein.

Ich hab sonst nichts zu tun
Am heutigen Tage.

Rief die Maus in der Not:
Kein Schöffe, kein Richter?

Da widerspricht er
Dem Geist der Justiz!

Ich bin Richter, ich bin Schöffe,
sprach der Hund, Ich treffe

Die Entscheidungen alle.
Und in dem Falle

Verurteile ich dich zum Tode!

=== BLACK ===

Du passt nicht auf!

Entschuldigung.
Du warst grad bei der fünften Schlinge, nicht wahr?

Nein, war ich nicht.

Ein Knoten?
Ich helfe dir, ihn aufzuknöpfen.

Ich tue nichts dergleichen.

Du beleidigst mich, wenn Du solchen Unsinn sprichst.

=== BLACK ===

Schade, dass sie nicht geblieben ist.

=== BLACK ===

13. DIE KÖNIGLICHE FAMILIE

=== BLACK ===

Hatschi! Hatschi! Hatschi!

Sei streng mit deinem kleinen Sohn

und schlag ihn, wenn er niest.

Er tut es doch nur dir zum Hohn,

weil er weiss, dass er dich ärgert.

=== BLACK ===

14. DER GUTE RAT VON EINER RAUPE

=== BLACK ===

Wer bist du?

Ich weiss nicht recht, wer ich jetzt bin.

Ich weiss nur, wer ich heute morgen war,
aber seither hab ich mich ein paar Mal verwandelt.

=== BLACK ===

Was meinst du damit?

Erkläre dich.

Ich kann mich nicht erklären,
denn ich bin gar nicht ich, verstehen Sie?

=== BLACK ===

Verstehe ich nicht.

Dauernd die Grösse zu ändern an einem Tag
ist sehr verwirrend.

=== BLACK ===

Ist es nicht.

Man möchte sich nicht dauernd ändern, verstehen Sie?

=== BLACK ===

Verstehe ich nicht.

Wenn Sie sich einmal in eine Puppe verwandeln
und danach noch in einen Schmetterling,

werden Sie das auch verwirrend finden.

Keineswegs.

Ich fände es sonderbar!

=== BLACK ===

Aber du, wer bist du?

Zuerst sollte Sie mir sagen, wer Sie sind.

Wieso?

=== BLACK ===

Komm zurück.

Ich muss dir etwas Wichtiges sagen.

Bleib ruhig.

Ist das alles?

Nein.

=== BLACK ===

Du glaubst also,
dass du dich verändert hast?

Ich fürchte, ja, Sir.

Wir werden die Probe machen.
Sage ein Gedicht auf.

Wiederhole: „Wie sich das kleine fleissige Bienchen...“

=== BLACK ===

Wie sich das kleine Krokodil ...

=== BLACK ===

den glänzenden Schuppenschwanz kämmt ...

Es träufelt Wasser aus dem Nil

Darauf für goldnen Glanz.

=== BLACK ===

Wie lieb es grinst, wie wohlig-faul
es seine Krallen streckt!

Grüsst jeden Fisch in seinem Maul,
Indem's die Zähne bleckt.

=== BLACK ===

Aber so heisst es doch gar nicht!

Nicht ganz richtig, befürchte ich.
Ein paar Worte waren verändert.

=== BLACK ===

Es war ganz und gar falsch,
von Anfang bis Ende.

=== BLACK ===

Und deine Grösse...

=== BLACK ===

Du wirst dich daran gewöhnen.

=== BLACK ===

15. DER FISCH & DER FROSCH

=== BLACK ===

Von der Königin.

Für die Herzogin.

Von der Königin?

Für die Herzogin.

Für die Herzogin?

Für die Herzogin von der Königin.

Eine Einladung von der Königin zum Krockettspiel.

Eine Einladung von der Königin für die Herzogin.

Für die Herzogin von der Königin.

=== BLACK ===

Von der Herzogin für die Königin.

Für die Königin?

Für die Königin von der Herzogin.

Für die Königin eine Einladung von der Herzogin zum Krockettspiel.

Von der Herzogin für die Königin.

Von der Königin für die Herzogin.

Von der Königin.

Für die Herzogin.

=== BLACK ===

16. DIE GRINSEKATZE ERSCHEINT

=== BLACK ===

Liebes Grinsekätzchen.

=== BLACK ===

Liebe Grinsekatze.

Würdest du mir bitte sagen,
wie ich von hier aus weitergehen soll?

=== BLACK ===

Das hängt zu einem guten Teil davon ab, wo du hinwillst.

=== BLACK ===

Wo ich hinwill, ist nicht so wichtig,
solange ich nur irgendwo hinkomme.

=== BLACK ===

Dann ist es gleich, wohin du gehst.

=== BLACK ===

Irgendwohin kommst du sicher,
wenn du nur lang genug weiterläufst.

=== BLACK ===

Was für eine Art Leute leben hier?

=== BLACK ===

Dort lang wohnt der Hutmacher.

Und dort lang wohnt ein Märzhase.

=== BLACK ===

Verrückt sind sie beide.

=== BLACK ===

Zu Verrückten möchte ich nicht gehen.

=== BLACK ===

Da ist nichts zu machen.
Wir sind hier alle verrückt.

Ich bin verrückt.

Du bist verrückt.

Woher weißt du, dass ich verrückt bin?

Du musst verrückt sein.

Sonst wärest Du ja nicht hergekommen.

=== BLACK ===

Spielst du heute mit der Königin Krocket?

Ich möchte gern, aber ich habe keine Einladung bekommen.

Wir treffen uns dort.

=== BLACK ===

Ich wünschte, du würdest nicht immer so plötzlich auftauchen
und wieder verschwinden. Das macht mich ganz schwindlig.

Bitte sehr.

=== BLACK ===

17. EINE VERRÜCKTE TEEGESELLSCHAFT

=== BLACK ===

Wie spät ist es?

Sechs Uhr.

=== BLACK ===

Welcher Tag ist heute?

Der Vierte.

Um zwei Tage falsch!

Ich habe dir doch gesagt, dass Butter dafür nicht gut geeignet ist.

Es war die allerbeste Butter!

Ja, aber es müssen auch ein paar Krümel reingekommen sein.

=== BLACK ===

Eine verrückte Uhr.

Sie zeigt nur die Tage und keine Stunden an.

Warum sollte sie?

Zeigt deine Uhr denn das Jahr an?

Natürlich nicht.

Eben. So ist es bei uns auch.

Ich verstehe nicht ganz. Die Zeit - sie ist -

Wenn du so viel über die Zeit wüsstest wie ich,
würdest du nicht darüber reden, sie zu verschwenden.

ER ist es.

=== BLACK ===

Wenn du dich mit ihm gut stellst, macht er für dich alles,
was du dir wünschst, mit der Uhr.

=== BLACK ===

So machst du es wohl?

Nein, ich nicht.

Ich habe einmal Zeit totgeschlagen.

=== BLACK ===

Seitdem ist es IHM egal, was ich frage.

Es ist jetzt immer sechs Uhr.

=== BLACK ===

Wie spät ist es?

Sechs Uhr.

=== BLACK ===

Ist das der Grund, ...

Ganz genau.

... warum hier so viel Teegeschirr steht?

Ganz genau.

Es ist immer Teezeit.

Ganz genau.

Und wir haben keine Zeit, das Geschirr einmal zwischendurch zu spülen.

Und ihr rückt von einem Platz zum nächsten. Nehme ich doch an?

Ganz genau.

Alles wird schmutzig.

Aber was geschieht, wenn ihr wieder zum Anfang kommt?

=== BLACK ===

Wie spät ist es?

Sechs Uhr.

=== BLACK ===

18. ZWIDDELDUM UND ZWIDDELDEI

=== BLACK ===

Er schrieb, du warst bei ihr zu Haus
Und gabst von mir Bericht.

Und sprachst: „Mit dem kommt jeder aus
nur schwimmen kann er nicht.“

Sie sagten ihm, ich sei noch hier.
(Ihr wisst ja, das trifft zu.)

Wenn sie sich nun drauf kaprizier‘,
Sagt sie, was machst dann du?

Ich gab ihr eins, sie gab ihm zwei,
Und ihr gabt uns drei Stück;

Doch all das ist jetzt einerlei,
Du hast sie ja zurück.

Wenn demnach ich oder auch sie
Da mit hineingeraten,

Dann riecht er sicher irgendwie
Auch seinerseits den Braten.

Bevor sie so verschroben war,
Da dacht ich (ich gestehs),

Du seist dabei die Hauptgefahr
Für ihn und uns und es.

Sie war darauf besonders scharf,
Doch das behalt für dich,

Weil keiner davon wissen darf
Als höchstens du und ich.

=== BLACK ===

19. DER BLUMENGARTEN

=== BLACK ===

20. DIE KÖNIGLICHE FAMILIE II

=== BLACK ===

Hatschi! Hatschi! Hatschi!

Ich bin streng mit meinem Sohn

und schlag ihn, wenn er niest.

Denn Pfeffer schmeckt ihm, aber nur

wenns ihm gefällt, dem Flegel!

=== BLACK ===

21. IM GARTEN DER SPRECHENDEN BLUMEN

=== BLACK ===

Ach, Feuerlilie.
Ich wünschte, du könntest sprechen!

=== BLACK ===

Ich kann sprechen.
Falls jemand da ist, mit dem es sich zu sprechen lohnt.

=== BLACK ===

Können alle Blumen sprechen?

=== BLACK ===

So gut wie du schon lange.
Und auch ein ganzes Stück lauter.

Lauter, lauter, lauter, lauter, lauter.

Ruhe!

=== BLACK ===

Es schickt sich nicht für uns, als erste zu sprechen.

Aber ich habe mich schon gefragt,
wann du endlich anfangen würdest.

Ihr Gesicht zeigt einen Funken Bewusstsein,
wenn auch nicht gerade Intelligenz.

Aber wenigstens hast du eine hübsche Farbe.

Farbe, Farbe, Farbe, Farbe.

Ruhe da unten!

Die Farbe ist mir egal.

Aber ihre Blütenblätter könnten besser hochfrisiert sein.
Dann wär sie akzeptabel.

Das ist nicht dein Fehler.
Du bist eben schon welk.

Welk, welk, welk, welk.

Wenn ihr nicht still seid,

pflücke ich euch!

=== BLACK ===

Sind ausser mir noch andere Leute im Garten?

=== BLACK ===

Da ist eine Blume, die herumlaufen kann wie du.

Kommt sie auch einmal heraus, dass man sie sehen kann?

=== BLACK ===

Du wirst sie gleich sehen. Sie hat eine stachelige Art.

Wo trägt sie ihre Stacheln?

Rund um ihren Kopf natürlich. Wie es üblich ist.

=== BLACK ===

Sie kommt. Ich erkenne ihre Schritte.

Bumm, bumm, bumm, bumm.

Still. Die Königin!

=== BLACK ===

Wer bist du?

Ich heisse Alice, Eure Majestät.

Spielst du Krocket?

Ja, Eure Majestät.

Dann los.

=== BLACK ===

Sie sind alle nur aus Papier.

=== BLACK ===

Kein Grund, sich zu fürchten.

=== BLACK ===

22. AUF DEM KROCKETPLATZ DER KÖNIGIN

=== BLACK ===

Auf eure Plätze!

=== BLACK ===

Kopf ab!

=== BLACK ===

23. DIE GRINSEKATZE ERSCHEINT WIEDER

=== BLACK ===

Wie kommst du voran?

=== BLACK ===

Hier wird nicht fair gespielt.
Ausserdem scheint es keine Regeln zu geben.

=== BLACK ===

Und falls es doch welche gibt, hält sich niemand daran.

Kopf ab!

=== BLACK ===

Wie gefällt dir die Königin?

Die Königin gefällt mir gar nicht. Sie ist so extrem -

=== BLACK ===

Sie ist so extrem geschickt, dass man unmöglich gewinnen kann.

=== BLACK ===

Wer bist du? Und mit wem sprichst du da?

Gestatten, dass ich sie Ihnen vorstelle.

Eine Freundin von mir, die Grinsekatz.

=== BLACK ===

Sie gefällt mir nicht. Aber wenn sie möchte, darf sie mir die Hand küssen.

=== BLACK ===

Lieber nicht.

=== BLACK ===

Sei nicht frech. Und schau mich nicht so an.

Sie muss fort.

Meine Liebe, diese Katze muss fort.

Kopf ab!

=== BLACK ===

Du kannst keinen Kopf abschlagen, der keinen Körper hat,
von dem er geschlagen wird.

Alles was einen Kopf hat, kann geköpft werden!

Kopf ab!

=== BLACK ===

24. DER PROZESS

=== BLACK ===

Ruhe im Gerichtssaal.

=== BLACK ===

Herold, verlies die Anklage.

=== BLACK ===

Herzkönigin buk Törtchen an einem Sommertag.

=== BLACK ===

Herzbub stahl die Törtchen frech, dreist und gar nicht zag.

=== BLACK ===

Geschworene, wie lautet euer Urteil?

Noch nicht. Erst noch die Zeugin.

Ruf die Zeugin.

=== BLACK ===

Zeugin!

=== BLACK ===

Zeugin!

=== BLACK ===

Zeugin!

=== BLACK ===

Alice!

=== BLACK ===

Hier!

=== BLACK ===

Was weisst du?

Nichts.

Gar nichts?

Gar nichts.

Das ist äusserst wichtig.

Wichtig. Äusserst wichtig.

Unwichtig, wollte Eure Majestät natürlich sagen.

Unwichtig. Natürlich. Ich meinte: unwichtig.

Wichtig? Natürlich: unwichtig!

=== BLACK ===

Ruhe!

=== BLACK ===

Wie lautet euer Urteil?

=== BLACK ===

Es liegt noch ein Beweisstück vor.

Es handelt sich um einen Brief, geschrieben vom Angeklagten.

An wen ist er adressiert?

=== BLACK ===

Er ist an niemanden adressiert.

Es ist auch kein Brief, sondern ein Gedicht.

=== BLACK ===

Lies vor.

=== BLACK ===

Wo soll ich anfangen, Euer Majestät?

Fang am Anfang an,

lies bis du ans Ende kommst

und dann hör auf.

=== BLACK ===

Verdaustig war's, und glaße Wieben
rotteten gorkicht im Gemank.

Gar elump war der Pluckerwank,
und die gabben Schweisel frieben.

=== BLACK ===

Hab acht vorm Zipferlak, mein Kind!
Sein Maul ist beiß, sein Griff ist bohr.

Vorm Fliegelflagel sieh dich vor,
dem mampfen Schnatterrind.

=== BLACK ===

Er zückt' sein scharfgebifftes Schwert,
den Feind zu futzen ohne Saum,

und lehnt' sich an den Dudelbaum,
und stand da lang in sich gekehrt.

=== BLACK ===

In sich gekeimt, so stand er hier,
da kam verschnoff der Zipferlak

mit Flammenlefze angewackt
und gurgt' in seiner Gier.

=== BLACK ===

Mit Eins! und Zwei! und bis auf's Bein!
Die biffe Klinge ritscheropf!

Trennt' er vom Hals den toten Kopf,
und wichernd sprengt' er heim.

=== BLACK ===

Vom Zipferlak hast uns befreit?
Komm an mein Herz, aromer Sohn!

Oh, blumer Tag! Oh, schlusse Fron!
So kröpft' er vor Freud'.

=== BLACK ===

Verdaustig war's, und glaße Wieben
rotteten gorkicht im Gemank.

Gar elump war der Pluckerwank,
und die gabben Schweisel frieben.

=== BLACK ===

25. DER WEG HINAUS

=== BLACK ===

Wer fürchtet sich vor euch?

Ihr seid nichts als ein Stück Papier!

=== BLACK ===

Nichts als ein Stück Papier!

=== BLACK ===

26. EPILOG

=== BLACK ===